Rahmenbedingungen der Hausaufgabenbetreuung

1. Die Hausaufgabenbetreuung ist ein kostenloses Angebot der Spiel- und Lernstube für Schulkinder des Nordends.
2. In Kooperation mit der Lessingschule findet die Hausaufgabenbetreuung in den Räumen der Schule statt, da sich die Klassenräume dazu eignen.
3. Die Hausaufgabenbetreuung findet (normalerweise) in drei Gruppen statt. Jede Gruppe wird von einer festen Betreuerin der Spiel- und Lernstube (Erzieherin bzw. Diplom-Sozialpädagogin) geleitet und es können, je nach Zusammensetzung, 6-8 Kinder aufgenommen werden. Die Aufnahme erfolgt nach Anmeldung. Wenn keine Plätze frei sind, gibt es eine Warteliste. Zudem gibt es für jedes neu angemeldete Kind eine 14-tägige Probezeit, um einzuschätzen, ob die Hausaufgabenbetreuung (in einer Gruppe) die richtige Unterstützung für das jeweilige Kind ist.
4. Die Hausaufgabenbetreuung findet in der Zeit von 13.00 – 15.00 Uhr statt. Damit bereits arbeitende Kinder nicht gestört werden, sollten alle bis spätestens 13.15 Uhr anwesend sein. Ausnahmen sind die Teilnahme an AG´s u.ä., in diesen Fällen sollte die jeweilige Betreuerin darüber informiert werden.
5. Wenn die Kinder fertig sind, können sie die Hausaufgabenbetreuung verlassen. Die Kinder werden dazu angehalten das Schulgebäude sofort zu verlassen und sich auf den Heimweg zu machen. Falls Kinder abgeholt werden, geschieht das in Absprache mit der jeweiligen Betreuerin.
6. Wir gewährleisten eine Betreuung nur in der Zeit, in der sich die Kinder auch in den Hausaufgabengruppen aufhalten. Es besteht kein Anspruch auf Betreuung bis 15.00 Uhr. Die Spiel- und Lernstube kann von 14.00 – 17.00 Uhr zur Freizeitgestaltung von allen Kindern genutzt werden.
7. Wenn Kinder an der Hausaufgabenbetreuung aus bestimmten Gründen nicht teilnehmen können, muss dies der jeweiligen Betreuerin mitgeteilt werden. Wenn ein Kind 5× unentschuldigt gefehlt hat, wird der Platz einem anderen Kind zur Verfügung gestellt.
8. Die Kinder sind für die Vollständigkeit ihrer Hausaufgaben und Arbeitsmaterialien selbst verantwortlich, wir kontrollieren in der Regel keine Hausaufgabenhefte. Wenn es hierbei zu Problemen kommt, sollte die jeweilige Betreuerin darauf aufmerksam gemacht werden.
9. Zum Teil kann es vorkommen, dass zur Öffnung der Spiel- und Lernstube um 14.00 Uhr, eine der drei Hausaufgabengruppe aufgelöst wird und die Kinder in die anderen Gruppen verteilt werden. Gerne informieren wir sie über die anderen Klassenräume, damit sie ihr Kind in einem solchen Fall finden.

Pädagogisches Profil

1. Die Spiel- und Lernstube kann derzeit lediglich eine Hausaufgabenbetreuung gewährleisten, keine Nachhilfe. Wenn wir feststellen, dass die Probleme eines Kindes mit der Hausaufgabenbetreuung nicht behoben werden können, suchen wir das Gespräch mit den Eltern und Lehrern und versuchen eine Lösung zum Wohle des Kindes zu finden.
2. Wir unterstützen jedes Kind möglichst individuell bei der Erledigung der Hausaufgaben. Ziel ist es immer, dass die Kinder ihre Hausaufgaben alleine erledigen. Dennoch bieten wir bei Schwierigkeiten Unterstützung an und versuchen nicht Verstandenes zu erklären. Dabei werden möglichst keine Methoden angewandt, die die Kinder aus der Schule nicht kennen.
3. Wenn die Kinder ihre Hausaufgaben beendet haben, werden diese von uns, teilweise stichprobenartig, kontrolliert. Bei Fehlern machen wir die Kinder darauf aufmerksam, wobei erstmal versucht werden soll, den Fehler selbst zu finden und zu korrigieren. Wenn dies nicht gelingt, werden wir die Kinder dabei unterstützen. Sollten wir jedoch feststellen, dass bestimmte Aufgabenstellungen nach wiederholtem Erklären nicht verstanden und bewältigt werden können, bitten wir die Kinder dies den Eltern und der betreffenden Lehrerin mitzuteilen oder nutzen unser Miteilungsheft.
4. Wir erledigen keine Hausaufgaben für die Kinder, aus diesem Grund kann es dann auch dazu kommen, dass Hausaufgaben unerledigt bleiben. Die Hausaufgaben müssen also nach der Hausaufgabenbetreuung nicht richtig und vollständig sein. Außerdem bitten wir die Eltern, sich die Hausaufgaben ihrer Kinder daheim noch mal anzusehen.
5. Lesen, Malen, Texte/Lieder auswendig lernen, Lernen und Diktate üben sind Aufgaben, die die Kinder zuhause machen sollen, da dies in der Gruppe nicht möglich ist. Wenn dies bei manchen Kindern problematisch ist, sollte es der jeweiligen Betreuerin mitgeteilt werden.
6. Jede Betreuerin steht den Eltern und Lehrern nach Absprache für ein Gespräch zur Verfügung. Außerdem haben die Kinder ein Miteilungsheft, welches dem gegenseitigen Informationsaustausch dient.
7. Zur Motivation der Kinder arbeiten wir mit einem Bonusheft. Die Kinder bekommen einen 😊 wenn sie ihre Hausaufgaben gut erledigen. Mit einer gewissen Anzahl von 😊 bekommen die Kinder eine kleine Belohnung. Sprechen Sie uns an, wie Sie uns damit unterstützen können.